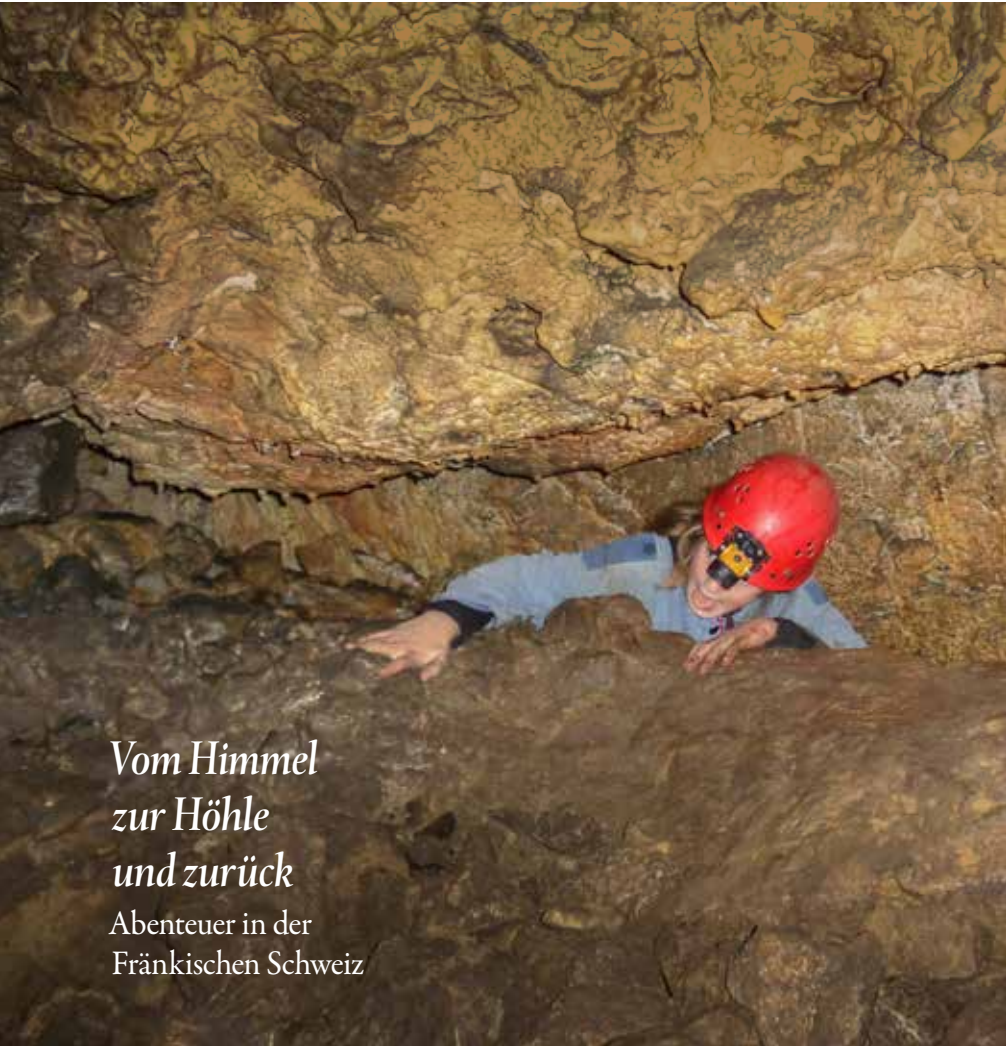


# Gemeindebrief



NOV 17 – APR 18 | ALT-KATHOLISCHE GEMEINDE AUGSBURG



*Vom Himmel  
zur Höhle  
und zurück*

Abenteuer in der  
Fränkischen Schweiz







## Immer einen Notfallkeks in der Tasche



### Als Leiterin auf einer Jugendfreizeit

Warum Kinder und Jugendliche gerne ins Zeltlager fahren, ist sehr einleuchtend. Unterwegs sein mit Freunden – ohne Eltern, tolle Freizeitaktivitäten, Spaß, Lagerfeuer und vieles mehr. Aber warum gibt es Erwachsene, die ehrenamtlich ihren Urlaub dafür einsetzen, Kindern und Jugendlichen diesen Spaß zu ermöglichen? Einige Aspekte möchte ich gerne hier erläutern, denn eines ist klar. Die harte Isomatte im Zelt ist es nicht.

Kinder und Jugendliche besitzen noch eine Leichtigkeit, die im Alltag eines jeden Erwachsenen weitgehend verloren gegangen ist. Ein Stück davon kann ich dort wieder spüren und sie über die eine Woche hinaus mitnehmen und in meinen Alltag integrieren. Probleme in einem Zeltlager sind meistens sehr banal. Hält mein Zelt dem Regen stand, wo ist mein Essensgeschirr, und wie viele Nudeln koche ich für 35 Personen? Durch diese Auseinandersetzung mit dem Alltag im Zeltlager fühle ich mich wieder geerdet und erfahre eine neue Perspektive auf meine sonstigen Alltagsorgen.

„Ein Hoch auf uns“ war unser Lagerlied, lautstark bei jeder Busfahrt und oft auch noch

zwischen durch zum Besten gegeben. Ein Hoch auf unsere Gemeinschaft. Ein Wir-Gefühl entsteht, jeder findet seinen Platz und gehört dazu. Dieses Gefühl der Gemeinschaft ist im Rückblick für mich einer der wirklichen Höhepunkte und Grund, jedes Jahr wieder eine Gruppe zu begleiten. Jeder Teilnehmer bringt sich ein und wird so angenommen, wie er ist. Auch diese Stärke der Kinder und Jugendlichen versuche ich mitzunehmen und in meinem Umgang mit Mitmenschen zu bewahren.

Natürlich muss auch ich mich Herausforderungen stellen. 20 Meter an einem Abhang abseilen, durch engste Löcher in einer Höhle winden und den Henkerssteig im Klettergarten meistern sind nur ein kleine Einblicke in das mutige Leben einer Betreuerin. Ein Stück persönlichen Stolz auf diese Leistung nehme ich mit.

Wenn es auch noch gelingt, alle durch die Wildwasserpassage beim Paddeln zu bringen und die Kleinsten über den höchsten Kurs beim Klettern zu begleiten, dann entsteht ein Stolz und eine Kraft, die jede Nacht auf der Isomatte schaffen lässt.

*Sabine Refle*

## Vom Himmel zur Höhle und zurück



„Hier rechts ans Ufer fahren, denn danach kommt ein Wehr“, warnte unser Kanuguide. Für zwei unsere Kanutinnen aber kam das Wehr doch zu bald und sie landeten im Wasser. Schnell war aber der Rest unserer Gruppe an Ort und Stelle und stand den beiden mit Rat und Tat zur Seite. Mit einem Trostkeks und gutem Zureden konnte es auch bald weitergehen. Doch erst einmal von Anfang an. Begonnen hat unser Abenteuer am 30. Juli 2017 in Augsburg. Mit drei Kleinbussen brachen wir – das waren 25 Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren sowie unsere neun Leiter – in die Fränkische Schweiz auf. Im Bus freuten wir uns schon lautstark singend auf unsere gemeinsame Zeit auf dem idyllisch gelegenen Campingplatz am Ufer eines kleinen Flusses. Die Stimmung war prächtig und half Schlaf- und Küchenzelte rasch aufzubauen. Nichts für schwache Nerven war das Abseilen von einer 20 Meter in den Abgrund ragenden Felswand mit Überhang. Trotz unseres teilweise flauen Gefühls im Magen auf dem Weg abwärts, bewältigten diese Herausforderung auch die Kleinsten aus unserer Gruppe und hatten jede Menge Spaß. Unten auf der Erde wieder angekommen wurde jeder von uns mit

großem Applaus und einer kleinen Belohnung begrüßt. Der leckere Keks gab uns wieder Kraft für die nächsten Aktionen.

Auf dem Programm stand auch die Begehung von drei unerschlossenen Höhlen. Unsere Aufgabe war es unter anderem durch sehr enge Löcher zu kriechen, uns durch Teamarbeit in Dunkelheit zurechtzufinden und gegenseitig aufeinander aufzupassen, dass keiner verloren ging. Dies bedeutete Ängste zu überwinden und dem Nächsten zu vertrauen. Auch dieses Abenteuer stärkte unseren Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus unserer gemeinsamen Woche in der Fränkischen Schweiz, der aber sicher deutlich

macht, was wir Schönes erfahren haben. Unser Dank gilt wie immer unserer kompetenten Leitung und den zahlreichen Betreuern, die alles perfekt organisierten und immer für uns da waren.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wo wir uns hoffentlich alle wiedersehen und genauso tolle Erfahrungen in der Gemeinschaft machen können!

*Dorothea Täufer*





Das Laienforum hat heuer vom 23.–27. August in Wels unter dem Thema „Warum Altkatholisch? – werden wir noch gebraucht?“ stattgefunden und wurde von fünf Frauen unserer Gemeinde besucht.

Im Fokus stand also die Diskussion zur historischen Aufgabe unserer Kirche (AKK=Altkatholische Kirche). Auf den Feldern der Diakonie und der Martyria (= Glaubenszeugnis) verwirklichen wir in lebensbejahenden Gemeinden und durch unsere persönliche, authentische Lebensführung diesen Anspruch durchaus. Je mehr Konvertiten eine Gemeinde hat, umso engagiertere und lebendigere Gemeindeglieder resultiert daraus. So sind wir Beispiel für Toleranz und Offenheit und können eine Alternative zu bestehenden religiösen Angeboten sein, die wir in einer informativen Öffentlichkeitsarbeit darzustellen möglicherweise auch verpflichtet sind. Als Koinonia (= Gemeinschaft) gilt es, basisdemokratische Strukturen weiter und intensiver mit Praxis und Leben zu erfüllen. Unsere unbestrittene Stärke liegt jedoch in einer Liturgie (Liturgia, die vierte Aufgabe der Glaubensgemeinschaft), die Quelle und Gipfel unserer Spiritualität zugleich ist, die Herkömmliches mit Überraschungen, Strukturen mit Erneuerungen und Vorstellungen mit Erwartungsfreiheit verbindet.

In dieser Vielfalt und Lebendigkeit treten wir, wie der österreichische Generalvikar Martin Eisenbraun ausführte, als Reich-Gottes-Gemeinschaft dem postmodernen „Tanz um das Goldene Selbst“ entgegen und haben insofern eine durchaus wichtige historische Rolle. Auch Bischof em. Bernhard Heitz betonte die Verwirklichung von Gerechtigkeit, Respekt und Gleichberechtigung als die Aufgabe der AKK, denn darin begründe sich unser eigentliches Merkmal innerhalb der Familie der christlichen Kirchen. Unsere Vision sei die wirklich katholische (= allumfassende) Einheit wie in den „ersten tausend Jahren“ der Kirche. Dazu gehöre auch das anspruchsvolle Demokratie-Modell mit der bischöflich-synodalen Struktur. Mit diesem und unserem Einsatz für die Ökumene seien wir auf dem Weg zu der angestrebten „Ekklesia für alle“. Die letzte Antwort auf die Titelfrage wäre somit ein deutliches „Ja“ – ja, wir werden als AKK gebraucht, denn wir sind positives Beispiel in einer Welt zunehmender Intoleranz. Die TeilnehmerInnen genossen jenseits der Diskussionen und Vorträge die landschaftlichen Reize und kulinarischen Genüsse des „Mostviertels“ und die Gastfreundschaft unserer österreichischen Schwesterkirche. Auch Begegnungen mit alten und neuen Freunden und das gemütliche Zusammensein ließen die pessimistische Fragestellung des Themas in den Hintergrund treten – unbeirrt freuen wir uns auf das nächste Treffen, das 2018 in Wien als internationaler „Kongress“, also mit Laien und Geistlichen, organisiert wird. Das nächste Laienforum wird erst wieder 2019 stattfinden, voraussichtlich in Südtirol.

*Doris Echterbroch*

### Taufe/Beitritte

Durch die **Taufe** wurde in die alt-katholische Kirche aufgenommen:

**Julia Carina Kannowski** am 30. Oktober 2017

Ihren **Beitritt** zur alt-katholischen Kirche hat erklärt:

**Eva-Maria Nieberle** aus Augsburg

### Kreativgruppe

Jeweils am **ersten Montag im Monat** trifft sich **ab 14.00 Uhr** die Kreativgruppe. Bei Kaffee und Kuchen ist Zeit zum Austausch. Danach werden in Handarbeit Produkte zum Beispiel für den Adventsbazar hergestellt. Jeder und jede ist willkommen!

Kontakt: Elisabeth Weber, Tel. (08 21) 9 12 73

### Mitsingprojekt im Advent

Im Advent gibt es ein neues allgemeines Chorprojekt. Am **10.12.2017**, dem 2. Adventssonntag, wollen wir mehrstimmige Adventslieder und barocke Streichsätze zu Gehör bringen. **Proben: Freitag, 01. Dezember von**



### Verstorben

Wir gedenken der Verstorbenen:  
**Erhard Frieb**, 85 Jahre  
aus Gerlenhofen am 30.07.2017  
**Liselotte Pilz**, 92 Jahre  
aus Hurlach am 08.08.2017  
**Monika Winterstein**, 66 Jahre  
aus Stettenhofen am 14.08.2017

**19–21 Uhr und Samstag, 09. Dezember von 17–18.30 Uhr.** Anschließend besteht die Möglichkeit, an der Lichtvesper teilzunehmen. Bitte meldet Euch bei mir, ich freue mich auf Euch!  
Liebe Grüße, Gisa Feder. gisa-sounds@gmx.de

### Taizé-Gebet

Jeweils donnerstags um 19.00 Uhr feiern wir in unserer Apostelin-Junia-Kirche ein Taizé-Gebet. Dieses ist vom gemeinsamen Singen der Taizé-Lieder, einer Zeit der Stille und dem Hören von Bibeltextrn geprägt. **Achtung. In den Ferien findet kein Taizé-Gebet statt!**





## Einladung zur Gemeindeversammlung am 11. März

Liebe Gemeindemitglieder, im Namen des Kirchenvorstandes möchten wir Sie zur Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 11. März 2018, einladen.

Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Apostelin-Junia-Kirche. Nach einem gemeinsamen Mittagessen zum Missionssonntag sind folgende Tagesordnungspunkte vorgesehen.

1. Wahl von fünf Kirchenvorständen
2. Wahl von Ersatzmitgliedern für den Kirchenvorstand
3. Wahl zweier Abgeordneter für die Landessynode
4. Wahl eines Kandidaten für den Landessynodalrat
5. Entgegennahme der Jahresabschlussrechnung 2017 und des Prüfungsberichts mit Entlastung des Kirchenvorstandes (§ 42,2 SGO)
6. Genehmigung des Haushaltsplanes 2018 (§ 42,2 SGO)
7. Wahl zweier Beauftragter für die Rechnungsprüfung
8. Festlegung der Höhe des jährlichen Kirchgeldes
9. Bericht über die Lage der Gemeinde (§ 43 SGO) und Aussprache
10. Aktueller Stand Kirchturn
11. Verschiedenes

### Kirchenvorstandswahlen 2018

Die drei Plätze von Frau Ilse Kerler, Frau Ingrid Thalhofer und Frau Judith Schindler stehen zur Wiederbesetzung an. Da in den kommenden Jahren im Kirchenvorstand ein Generationenwechsel bevorsteht, hat sich der momentane Kirchenvorstand in seiner Klausurtagung im

August ausgiebig mit der Gestaltung dieses Übergangs beschäftigt. Ihm ist eine geregelte und stetige Übergabe von Verantwortlichkeiten wichtig, damit jüngere Mitglieder in die Aufgaben hineinwachsen und vom Wissen und den Erfahrungen profitieren können.

Deshalb sollen zwei zusätzliche Mitglieder gewählt werden.

Frau Kerler, Frau Thalhofer und Frau Schindler kandidieren noch einmal, Frau Kerler und Frau Thalhofer aber mit der Option, schon vor dem Ablauf der sechsjährigen Amtszeit zurückzutreten.

Die Personen, die sich bisher für eine Kandidatur entschieden haben, stellen sich in diesem Gemeindebrief vor. Auf Antrag kann diese Vorschlagsliste noch bis zum Wahltag ergänzt werden. Neue Wahlvorschläge können auch in der Wahlversammlung gemacht werden.



Ich bin **Rainer Brand**, 62 Jahre alt, Ehemann von Angelika, Vater zweier ebenso lieber Töchter und begeisterter Opa von Emma und Noah, Richter von Beruf. Vorkonziliar wurde ich

römisch-katholisch als Bub sozialisiert, später geprägt durch die Aufbruchsstimmung nach dem Konzil, die verlorengegangen ist. 12-jährige Tätigkeit im Pfarrgemeinderat einer aufgeschlossenen aber der Obrigkeit untergeordneten Dorfpfarrei hatten die Hoffnung in die Zukunft der Kirche schwinden lassen. Ich habe gesucht und gefunden. [www.alt-katholisch.de](http://www.alt-katholisch.de). Abendlang habe ich auf der Homepage gestöbert. Die Wunschkirche meiner Jugend gibt es schon!

Erste persönliche Kontakte waren im Gottesdienst im Gemeindesaal, noch auf der Baustelle und die Verabschiedung in der Heilig Geist Kapelle. Die neue Heimat war gefunden. Jetzt bin ich schon einige Zeit angekommen und bereit, durch Mitarbeit im Kirchenvorstand das, was ich kann, für unsere Gemeinschaft zu tun.



Mein Name ist **Ursula Hahn-Seidl**, ich bin 41 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Sichtweite zur Kirche. Vor vier

Jahren trat ich in die alt-katholische Kirche ein, und die synodale Struktur ist eine der vielen Beweggründe gewesen. Von daher macht es für mich viel Sinn, mich aktiv an dem Gremium Kirchenvorstand zu beteiligen, meine Fähigkeiten einzusetzen und auch die Belange von Familien, Kindern und Jugendlichen verstärkt zu vertreten. Gleichzeitig bin ich aufgrund meiner familiären und beruflichen Aufgaben herausgefordert, mein Engagement zeitlich begrenzt und innerhalb dieser Grenzen engagiert zu leben. Eine Aufgabe die ich gerne annehme! Ich studierte Soziale Arbeit und absolvierte seitdem verschiedene Zusatzausbildungen in der Beratung, Mediation und Supervision. Meine Kenntnisse setze ich gerne für unsere Gemeinde ein.



Mein Name ist **Ilse Kerler**, ich bin seit 1995 alt-katholisch und seit 2005 Mitglied des Kirchenvorstands. Die Verantwortung soll künftig auf mehr und jüngere Schultern verteilt werden. Um den neuen Kirchenvorstandsmitgliedern meine Erfahrung weiterzugeben und die Einarbeitung zu erleichtern, kandidiere ich noch einmal.



Mein Name ist **Judith Schindler**, ich bin 60 Jahre alt und arbeite als Verwaltungsangestellte in einem Altenheim. Mittlerweile bin ich schon 17 Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes.

In den letzten Jahren habe ich mich insbesondere in der Fundraisinggruppe engagiert und mich dort um die Spenderpflege bemüht. Gerne würde ich meine langjährige Erfahrung auch weiterhin in unsere Gemeinde einbringen und stehe als Kandidatin für den Kirchenvorstand zur Verfügung.



Mein Name ist **Ingrid Thalhofer**. Ich bin seit 2011 Mitglied des Kirchenvorstandes und habe das Abenteuer des Kirchenbaus von Anfang an begleitet. Begonnen habe ich meine Tätigkeit in der

Fundraisinggruppe, wo wir im Team gute Erfolge bei der Spendenakquise und Öffentlichkeitsarbeit erzielt haben. Nach und nach kamen weitere Aufgaben dazu, wie Mithilfe bei der Organisation und Durchführung unserer Feste, Kirchenkaffee und vieles andere mehr. Mit diesen Aufgaben bin ich in die Gemeinde hineingewachsen und habe viele gute Erfahrungen machen können. Obwohl ich nun 77 Jahre alt werde möchte ich noch mal kandidieren um den Generationenwechsel mit zu gestalten und mein Wissen und meine Erfahrungen an jüngere Menschen weiterzugeben.

### Landessynode 2018

Am 09. Juni 2018 tritt die Landessynode in München zusammen. Unsere Gemeinde hat hierfür zwei Abgeordnete zu wählen. Vorgeschlagen werden hierfür: Ingrid Thalhofer und Alois Bauer. Alois Bauer wäre zudem bereit, auf der Landessynode für den Landessynodalrat zu kandidieren.



### Adventsbar

Am **26. November von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr** findet unser Adventsbazar statt! Auf dem Kirchenvorplatz verwöhnen wir unsere Besucher mit Gegrilltem, Suppe, Punsch und Glühwein. Im Gemeinderaum gibt es Kaffee und Kuchen. Am Nachmittag ist ein KirchTurmKonzert geplant. Nähere Informationen auf Seite 11.

### Stand auf dem Weihnachtsmarkt

Unsere Gemeinde hat vom **04. bis zum 06. Dezember** einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt der Ehrenamtlichen auf der Maximilianstraße beim Café Dichtl (Moritzplatz). Auch dort werden selbst hergestellte Produkte verkauft.

### Lebendiger Advent

Am Dienstag, **12. Dezember**, macht der Pfarrer „Lebendige Advent“ bei uns Station. Beginn ist um **18.00 Uhr** auf unserem Kirchenvorplatz.

### Musikalischer Advent – drei Sonntage, drei Musikrichtungen

Der Advent berührt uns mit seiner ganz besonderen Stimmung. Dazu trägt unter anderem die Musik bei. Auch in diesem Jahr wird jeder Gottesdienst an den Adventssonntagen in besonderer Weise musikalisch gestaltet.

1. Advent **03. Dezember** – Familienchor Lützelburg – moderne und klassische Adventlieder
2. Advent **10. Dezember** – Mitsingprojekt mehrstimmige Adventslieder mit Gisa Feder
3. Advent **17. Dezember** – Stubenmusik mit Babara Eiblmaier, Matthias Schuster, Christine Schmid und Stefan Huber



Dein Name bleibt!

### Gedenkandacht für verstorbene Kinder

zum weltweiten Gedenktag am **10. Dezember 2017 um 16.00 Uhr** in unserer Apostelin-Junia-Kirche. In jeder Zeitzone, überall auf der Welt, sind Menschen eingeladen, um 19.00 Uhr eine Kerze anzuzünden, um aller verstorbenen Kinder zu gedenken „...damit ihr Licht immer scheinen wird.“ Wenn die Kerzen in der einen Zeitzone niederbrennen, werden sie in der nächsten angezündet.

So wird für unsere Sternkinder 24 Stunden lang eine Welle von Licht um den Globus wandern. Eingeladen sind Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde verstorbener Kinder, sowie alle Menschen, die sich verbunden fühlen. Anschließend besteht die Möglichkeit auf einen Austausch bei Tee und Gebäck im Gemeindesaal.

### Lichtvespern an den Adventssamstagen

Am **02.12., 09.12., 16.12. und 23.12.** laden wir jeweils um **19.00 Uhr** zur Feier der Lichtvesper ein. Die Lichtvesper ist eine Form des Wortgottesdienstes, die an Elemente aus der Alten Kirche anknüpft. Sie wird an diesen Abenden gesungen, um den Tag ausklingen zu lassen und in den Adventssonntag bewusst einzutreten. Sie ist reich an Symbolen (Weihrauch und Kerzen), tiefen Gedanken und wunderbaren Melodien. Die Stimmung ist von einer tiefen inneren Freude geprägt. Herzliche Einladung!

### Unsere Apostelin-Junia-Kirche bietet uns einen wunderbaren Rahmen für feierliche und stimmungsvolle Weihnachtsgottesdienste.

#### 24. Dezember Heilig Abend

**16.00 Uhr Familienchristmette** mit Krippenspiel, musikalische Gestaltung durch das Ensemble 3Dehner  
**22.30 Uhr Christmette.** Auch die Christmette in der Nacht wird von Maria Dehner musikalisch gestaltet. Anschließend Weihnachtsumtrunk auf dem Kirchenvorplatz

#### 26. Dezember 10.00 Uhr festlicher Weihnachtsgottesdienst.

Es musizieren Jutta Gigler, Blockflöte, Regina Werth, Querflöte, Christine Schmid, Violine, Harfe, Ilse Kerler, Orgel.

#### Jahreswechsel

Am Sonntag, dem **31.12.**, feiern wir um **10.00 Uhr** eine Eucharistiefeier zum Jahreschluss. Um **18.00 Uhr** laden wir ein, mit einem Taizé-Gebet den Silvesterabend einzuläuten.

#### Sternsinger unterwegs!

In den ersten Januartagen werden unsere Sternsinger Haushalte im Umfeld von ca. 20 km besuchen. Singend und dichtend werden die Kinder die frohe Botschaft von der Geburt Jesu auch in Ihr Haus oder Ihre Wohnung tragen! Wenn Sie gerne von den Sternsängern besucht werden möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt an. Tel. (08 21) 45 18 99. Dieses Jahr werden wir mit den gesammelten Spendengeldern das Sternsingerprojekt des Bistums unterstützen.



### Abschied von Mike und Richie

Mike und Richie ziehen nach Amerika! Die beiden haben mitgeteilt, dass sie zumindest vorübergehend ihren Wohnort nach Amerika, in die Heimat von Mike, verlegen möchten. Sie wollen aber unbedingt noch mit uns Abschied feiern und laden zum Gottesdienst am **03. Dezember um 10.00 Uhr** ein. Sie freuen sich, wenn sie viele bekannte Gesichter sehen!

Die nächsten Familiengottesdienste sind am **03. Dezember um 10.00 Uhr** Abschied von Mike und Richie im Gottesdienst

**24. Dezember um 16.00 Uhr** Familienchristmette

**07. Januar um 10.00 Uhr** Gottesdienst mit den Sternsängern





## Weltgebetstag der Frauen 2018 heuer bei uns!

Am Freitag, dem **02. März 2018**, feiern wir **um 19 Uhr** den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der alt-katholischen Apostelin-Junia-Kirche zusammen mit der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Paul und mit der römisch-katholischen Pfarrei Herz Jesu.

Der Weltgebetstag am 02. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen.

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen.

Quelle: *Gottesdienstordnung WGT 2018*



## Workshop: Lieder für den Weltgebetstag

Wie im vergangenen Jahr hat sich Maria Dehner, Kirchenmusikerin, bereit erklärt, die Lieder zum Weltgebetstag mit uns einzüben. Dazu laden wir für **Samstag, den 10. Februar 2018, um 19.00 Uhr** in unseren Gemeinderaum ein. Am **11. Februar um 10 Uhr** wird der Gottesdienst zum Fastnachtssonntag dann mit den eingeübten Weltgebetstagsliedern gestaltet.

### Planung der baf-Frauengruppe für das Jahr 2018

Wir laden alle interessierten Frauen ein, gemeinsam das Programm der baf-Frauengruppe für das kommende Jahr 2018 zu planen. Da der Herbst recht voll ist, schlagen wir vor, uns für Austausch und Planung am **Donnerstag, 11. Januar 2018, um 20.00 Uhr** (nach dem Taizé-Gebet) ca. eine Stunde Zeit zu nehmen.

Schön wäre es, wenn schon eigene Ideen für Veranstaltungen zu diesem Abend mitgebracht würden!



## SONNTAG | 26. NOVEMBER 2017 14 UHR | ADVENTSBAZAR „BEREITE DICH, ZION“

### Einstimmung auf den Advent

Mit adventlicher Kammermusik möchten die drei Augsburgere Musiker Annette Becherer (Flöte), Christiane Sándor (Sopran) und Peter Bader (Orgel) auf die Weihnachtszeit einstimmen. Es kommen sowohl bekannte Adventslieder als auch Werke großer Tonkünstler wie Bach und Händel zu Gehör.

Eintritt frei, Spenden erbeten



## SONNTAG | 14. JANUAR 2018 18 UHR FRANZ SCHUBERT. QUINTETT

Zum Jahresbeginn 2018 gleich ein Höhepunkt in unserer Konzertreihe. Vollkommene Musik. „Vor Franz Schuberts Streichquintett in C-Dur verneigen sich alle Menschen, denen Musik, Kammermusik gar, etwas bedeutet, glücklich bewundernd – oder sie schwärmen. Das Werk nimmt einen singulären Platz in Schuberts Schaffen, ja gar in der Musikliteratur ein. Es ist rätselhaft, und es ist vollendet ... Mit Worten kann kein Mensch das tönende Mysterium dieses Werkes völlig enträtseln oder auf Begriffe bringen.“ (Joachim Kaiser)



Wir freuen uns darauf, dieses unsterbliche Werk von Mitgliedern des Augsburger Philharmonischen Orchesters zu hören.

- Natalya Dubova – Violine 1
- Anna-Theresa Sehmer – Violine 2
- Chialong Tsai – Viola
- Johannes Gutfleisch – Cello 1
- Susanne Gutfleisch – Cello 2

Eintritt. 20 € Erwachsene, 5 € Schulkinder

### Vorverkauf:

Ab 26. November (Adventsbazar) an jedem Sonntag nach dem Gottesdienst sowie ab 27. November bei „Toccata“ Welscher-Passage in Augsburg  
Telefon. 0821-4550786  
E-Mail. [toccatamusik@gmail.com](mailto:toccatamusik@gmail.com)



... beginnt am Aschermittwoch, dem **14. Februar, um 19.00 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Apostelin-Junia-Kirche.

Den **3. Sonntag in der österlichen Bußzeit, den 11. März**, wollen wir als Missionssonntag begehen. Sowohl die Kollekte des Gottesdienstes als auch der Erlös eines gemeinsamen Mittagessens werden dem Missionsprojekt des Bistums zugute kommen. Nach dem Mittagessen laden wir zur Gemeindeversammlung ein (siehe Seite 6)

### Zwei Angebote von Matthias Schuster

Matthias Schuster, seit diesem Jahr Mitglied unserer Gemeinde, absolviert eine Ausbildung zum Exerzitienbegleiter. In diesem Rahmen bietet er mit seiner Frau Andrea Kurzexerzitien für Familien in den Osterferien an. Ebenfalls steht er zur Verfügung, wenn sich jemand auf den Prozess der geistlichen Begleitung einlassen möchte. Beide Angebote stellt er hier kurz vor.

#### Ökumenische Kurzexerzitien

All you need is love... love is all you need!  
**23.3.18–27.3.18**, Schloss Wohlgemutshaus in Baumkirchen bei Innsbruck  
Leitung: Andrea und Matthias Schuster

Die Liebe ist es, die uns in allen Bereichen unseres Lebens trägt und hält. Dieser Liebe, zu uns, zu Gott und unseren Nächsten, wollen wir auf die Spur kommen. Elemente werden sein.

- Impulse und Austausch in der (Klein-) Gruppe
- persönliche Zeiten der Stille
- Übungen zur Leibwahrnehmung
- Einzelgespräch
- Gottesdienst

Eingeladen sind alle, die sich auf den Weg machen wollen. Willkommen sind besonders auch Eltern mit Kindern ab 3 Jahren. Kinderbetreuung wird angeboten.  
Die offizielle Ausschreibung folgt in Kürze.

#### Geistliche Begleitung – Dem Leben auf der Spur ...

Uns ist ein Mehr an Leben verheißen, ein Mehr an innerer Freude und Freiheit, ein Leben mit Sinn. In dieses „Mehr“ hinein führt ein Weg. Ein Weg durch leichte wie durch schwere Zeiten, durch Zeiten mit klarer Richtung, sowie durch Zeiten der Orientierungslosigkeit, oder auch Zeiten in denen Wegkreuzungen zur Entscheidung mahnen. Das Abenteuer des Lebens mit all seinen Höhen und Tiefen.

Im aufmerksamen Hinschauen und Unterscheiden dessen, was auf diesem Weg an Stimmungen, Gefühlen, Gedanken, Bewegungen da ist, kann immer mehr wahrgenommen und erkannt werden, wer man ist und woraus und woraufhin man lebt. Hierbei möchte geistliche Begleitung helfen und unterstützen.

Wer Interesse an geistlicher Begleitung hat oder auch einfach nur neugierig ist, darf sich gerne an Matthias Schuster wenden unter [matthias.schuster@moanamcara.de](mailto:matthias.schuster@moanamcara.de)

### Ökumenischer Frauengottesdienst

Am **Dienstag, 20. Februar**, findet in St. Moritz um **19.30 Uhr** ein ökumenischer Frauengottesdienst zum Thema „unerhört“ statt. Diese Gottesdienste werden seit Jahren von einem ökumenischen Team vorbereitet und in ganz verschiedenen Kirchen in Augsburg gefeiert.

©eurtraicuto-istock



### Auch im Jahr 2018 sind zwei Jugendfahrten geplant:

#### Taizéfahrt im Sommer für alle Jugendliche ab 14 Jahren

Nächstes Jahr wollen wir wieder einmal im August nach Taizé fahren. Und wer mag, kann sich in der ersten Woche der Sommerferien einer Radgruppe anschließen, die vom Elsass bis nach Taizé radeln wird. Der wunderbare Radweg führt uns durch Flusstäler, an Kanälen entlang und schließlich auf einer stillgelegten Bahnstrecke durch die wunderschöne burgundische Landschaft. In der zweiten Ferienwoche werden wir dann am Wochentreffen in Taizé teilnehmen, das in den Sommermonaten sehr international ist.

Für die Nichtradfahrer wird eine gesonderte Anreisemöglichkeit organisiert, so dass sich alle anschließen können.

#### Kinderfreizeit im Herbst für alle zwischen 8 und 13 Jahren

Vom **28. bis 31. Oktober 2018** haben wir das Theodor-Lambert-Haus in Reinhartshofen reserviert. Dort wollen wir drei abwechslungsreiche Tage miteinander verbringen!



#### Kirche im Radio

Die alt-katholischen Morgenfeiern (Positionen) im Bayerischen Rundfunk (Bayern 2) werden **zwischen 6.30 Uhr und 7.00 Uhr** gesendet und finden an folgenden Sonntagen statt:

- |                    |                                    |
|--------------------|------------------------------------|
| <b>20. Nov.</b>    | Pfarrer Daniel Saam, Regensburg    |
| <b>07. Januar</b>  | Priester Peter Priller, Bad Tölz   |
| <b>18. Februar</b> | Pfarrer Michael Edenhofer, Kempten |

### November

DO 23.11. 19.00 Taizé-Gebet  
 SO 26.11. 10.00 Eucharistiefeier, Adventsbazar  
 DO 30.11. 19.00 Taizé-Gebet

### Dezember

#### 1. Advent

SA 02.12. 19.00 Lichtvesper  
 SO 03.12. 10.00 Eucharistiefeier  
 DO 07.12. 19.00 Taizé-Gebet

#### 2. Advent

SA 09.12. 19.00 Lichtvesper  
 SO 10.12. 10.00 Eucharistiefeier  
 16.00 Gedenkandacht  
 für verwaiste Eltern  
 DI 12.12. 18.00 Lebendiger Advent  
 DO 14.12. 19.00 Taizé-Gebet

#### 3. Advent

SA 16.12. 19.00 Lichtvesper  
 SO 17.12. 10.00 Eucharistiefeier  
 anschl. Schmücken für Weihnachten

#### 4. Advent

SA 23.12. 19.00 Lichtvesper

#### Heilig Abend

SO 24.12. 16.00 Familienchristmette  
 22.30 Christmette

#### 2. Weihnachtstag

DI 26.12. 10.00 Eucharistiefeier

#### Silvester

SO 31.12. 10.00 Eucharistiefeier  
 18.00 Taizé-Gebet

### Januar

#### Epiphanie – Erscheinung des Herrn

SO 07.01. 10.00 Eucharistiefeier  
 mit den Sternsinger  
 DO 11.01. 19.00 Taizé-Gebet  
 SO 14.01. 10.00 Eucharistiefeier

DO 18.01. 19.00 Taizé-Gebet  
 SO 21.01. 10.00 Eucharistiefeier  
 DO 25.01. 19.00 Taizé-Gebet  
 SO 28.01. 10.00 Eucharistiefeier

### Februar

DO 01.02. 19.00 Taizé-Gebet  
 SO 04.02. 10.00 Eucharistiefeier  
 DO 08.02. 19.00 Taizé-Gebet  
 SO 11.02. 10.00 Eucharistiefeier  
 MI 14.02. 19.00 Eucharistiefeier zu Aschermittwoch  
 SO 18.02. 10.00 Eucharistiefeier  
 DI 20.02. 19.30 ökumenischer Frauengottes-  
 dienst in St. Moritz  
 DO 22.02. 19.00 Taizé-Gebet  
 SO 25.02. 10.00 Eucharistiefeier

### März mit Ostern

DO 01.03. 19.00 Taizé-Gebet  
 SO 04.03. 10.00 Eucharistiefeier  
 DO 08.03. 19.00 Taizé-Gebet  
 SO 11.03. 10.00 Eucharistiefeier zum Missions-  
 sonntag, Gemeindeversammlung  
 DO 15.03. 19.00 Taizé-Gebet  
 SO 18.03. 10.00 Eucharistiefeier  
 DO 22.03. 19.00 Taizé-Gebet

#### Palmsonntag

SO 25.03. 10.00 Eucharistiefeier

#### Gründonnerstag

DO 29.03. 19.00 Eucharistiefeier

#### Karfreitag

FR 30.03. 15.00 Feier des Leidens und Sterbens  
 Jesu Christi

#### Ostersonntag

SO 01.04. 5.30 Auferstehungsfeier

#### Ostermontag

MO 02.04. 10.00 Eucharistiefeier

... am **26. November** (Adventsbazar) wird im Gottesdienst die Junge Kantorei Derching singen

... am **03. Dezember** (1. Advent) wird der Familienchor Lützelburg den Gottesdienst musikalisch gestalten

... am **10. Dezember** (2. Advent) singt unser Projektchor unter der Leitung von Gisa Feder

... am **17. Dezember** (3. Advent) stimmt uns eine Stub'nmusi auf das nahe Weihnachtsfest ein. Leitung, Christine Schmid

... am **24. Dezember** musiziert in der Familienchristmette um **16.00 Uhr** das Ensemble 3Dehner

... wie auch in der **Christmette** um **22.30 Uhr**

... am **26. Dezember** bringen Jutta Gigler, Blockflöte, Regina Werth, Querflöte, Christine Schmid, Violine, Harfe, Ilse Kerler, Orgel, weihnachtliche Weisen zu Gehör

... am **07. Januar** werden unsere Sternsinger im Gottesdienst vom Ensemble 3Dehner begleitet

... am **11. Februar** werden im Faschingsgottesdienst die Lieder des Weltgebets-tages gesungen (diese werden am **10. Februar** mit Maria Dehner in einem Workshop ab **19.00 Uhr** einstudiert)







## Impressum

---

Herausgeber des Gemeindebriefes  
Alt-Katholisches Pfarramt Augsburg  
Redaktion. Alexandra Caspari

Pfarramt – Pfarrerin Alexandra Caspari  
Siegfried-Auffhäuser-Str. 25  
86157 Augsburg  
Tel. (08 21) 45 18 99  
Fax. (08 21) 45 18 91  
E-Mail. [augsburg@alt-katholisch.de](mailto:augsburg@alt-katholisch.de)  
<http://www.augsburg.alt-katholisch.de>

Priester i. E. Peter Schneider  
Schlehenweg 19  
86316 Friedberg  
Tel. (08 205) 96 39 83

Kirchenvorstand  
1. Vorsitzende  
Pfarrerin Alexandra Caspari

2. Vorsitzende  
Elisabeth Weber  
Schlößlestr. 13  
86199 Augsburg  
Tel. (08 21) 9 12 73

### Bankverbindungen Gemeindekonto

Stadtsparkasse Augsburg (BLZ 720 500 00)  
Kontonummer 8100 23432  
IBAN DE21 7205 0000 0810 0234 32

### Kirchenbaukonto

Stadtsparkasse Augsburg (BLZ 720 500 00)  
Kontonummer 64 808  
IBAN DE69 7205 0000 0000 0648 08